



# Gedanken und Inspirationen aus der Praxis der Gäste:

## Chancen:

- Gemeinschaftsstiftend, generationenübergreifend
- schafft Vertrauen, Raum für Austausch, Verständnis, Vernetzung
- Verantwortung übernehmen, Geben + Nehmen
- Nachhaltigkeit (Abfallminimierung, bewusster Konsum, Sorge tragen statt Wegwerfen)
- kostensparend (man kann sich mehr leisten)
- Vereins-Organisation (Kontakte, Ehrenamt, Transparenz)
- Ideen einfach mal auszuprobieren, wagen, Fehler machen ist ok
- Zeit schenken etwas sehr Wertvolles
- Erweiterung/Zusammenarbeit mit bestehenden Angeboten

## Herausforderungen:

- Vernetzung, Vertrauen, Kontakte finden, Beziehungsmanagement
- alles unter einen Hut bringen (stufenweises Vorgehen nötig, es braucht zuerst Moderator, der Leute zusammenbringt)
- es braucht einen festen Raum, Infrastruktur (z.B. Website) und Freiwillige (in einem Rahmen & Raum die dazu passen)
- mehr Bringen als Holen, Konkurrenz
- Finanzierung, Kommunikation

## Erfolgsfaktoren:

- jemand Starkes im Rücken (Sicherheit, Professionalität)
- engagiertes Team (mit Fähigkeiten, Motivation, Sorge, Verbindlichkeit, Gleichgewicht)
- Unterstützung bei z.B. Grafik und Kommunikation, AGBs und Versicherung
- Botschaft: es ist sinnvoll zu Teilen, Tauschen & Reparieren

# Möglichkeiten zur Adaption in Küsnacht:

- Erweiterung Brockenstube um „Leihbar“
- Erweiterung Repair Café um weitere Angebote
- Erweiterung Senioren für Senioren Angebote mit „Tauschen am Fluss“ Konzept für alle Altersklassen
- Ergänzung Ludothek Ausleihe
- Zusammenarbeit mit Konsumentenschutz
- Zusammenarbeit mit Kreisladen als Plattform für Tausch-, Teil- und Reparier-Aktionen
- Zusammenarbeit mit Repair Cafés und weiteren Angeboten in der Umgebung Küsnachts
- Pumpipumpe und Sharely bekannter machen
- Zusammenkommen zum „Etwas gemeinsam anpacken“ (wie beim Adventsmärt, Dorfplatz)
- Vorteile & Chancen in die Bevölkerung raustragen und neue Leute animieren: Tauschen & Teilen & Reparieren statt Wegzuwerfen & Neuzukaufen

**TEILEN,  
TAUSCHEN &  
REPARIEREN IN  
KÜSNACHT**

# WIESO BRAUCHT ES GEMEINSCHAFT?

- strukturelle Gemeinschaft vorhanden, aber wird nicht gelebt

- es gibt schon Begegnungsmöglichkeiten, aber wenig Gemeinschaft
- viele Altersgruppen unter sich
- mehrere Dorfkern in Küsnacht → dezentral
- Problem: Parkplatz → Zersplitterung der Gesellschaft (überangebot)
- man weiss teilweise nicht voneinander
- einige engagierte Leute erreicht man nicht

# WIE KÖNNTE GEMEINSCHAFT GESTÄRKT WERDEN?

- ⊖ belebter Dorfplatz
- ⊖ Gemeinde fördert Bedürfnisse / Aktionen der Bevölkerung
- ⊖ Anstoss von Projekten aus der Bevölkerung
- ⊖ Mitgestalten, mitwirken, Eigeninitiative
- ⊖ Bedürfnis & Bedarf unterschieden
- ⊖ soziale Nachhaltigkeit
- ⊖ Gemeinschaftskreise, die strahlen generationenübergreifend
- ⊖ Plattform / Quartier
- ⊖ Nachgärten
- ⊖ Mut zum Scheitern

## GEMEINSCHAFT IN KÜSNACHT

## GEMEINSCHAFT IN PROJEKTEN

## BEDÜRFNIS

- ungezwungener Austausch
- Spontaneität
- Struktur gibt es genau
- (nicht strukturierte Möglichkeiten)
- Gemeinschaftszentrum
- Wunsch nach mehr Gemeinschaft
- Ziel der Gemeindeverwaltung: Identität
- nicht mehr fremd, sondern dazugehörig fühlen
- Durchmischung (auch von Sprachen)
- Offenheit, aufeinander zuzugehen
- Vorhandene Räume nutzen
- Freiräume

## GEMEINSAME BASIS

- lebendiger Dorfkern
- Begegnungsorte für breite Bevölkerung
- 1. Vernetzung - Austausch - Beziehungen
- 2. Plattformen / Märtplatz

Gemeinschaft schafft neue Gemeinschaften

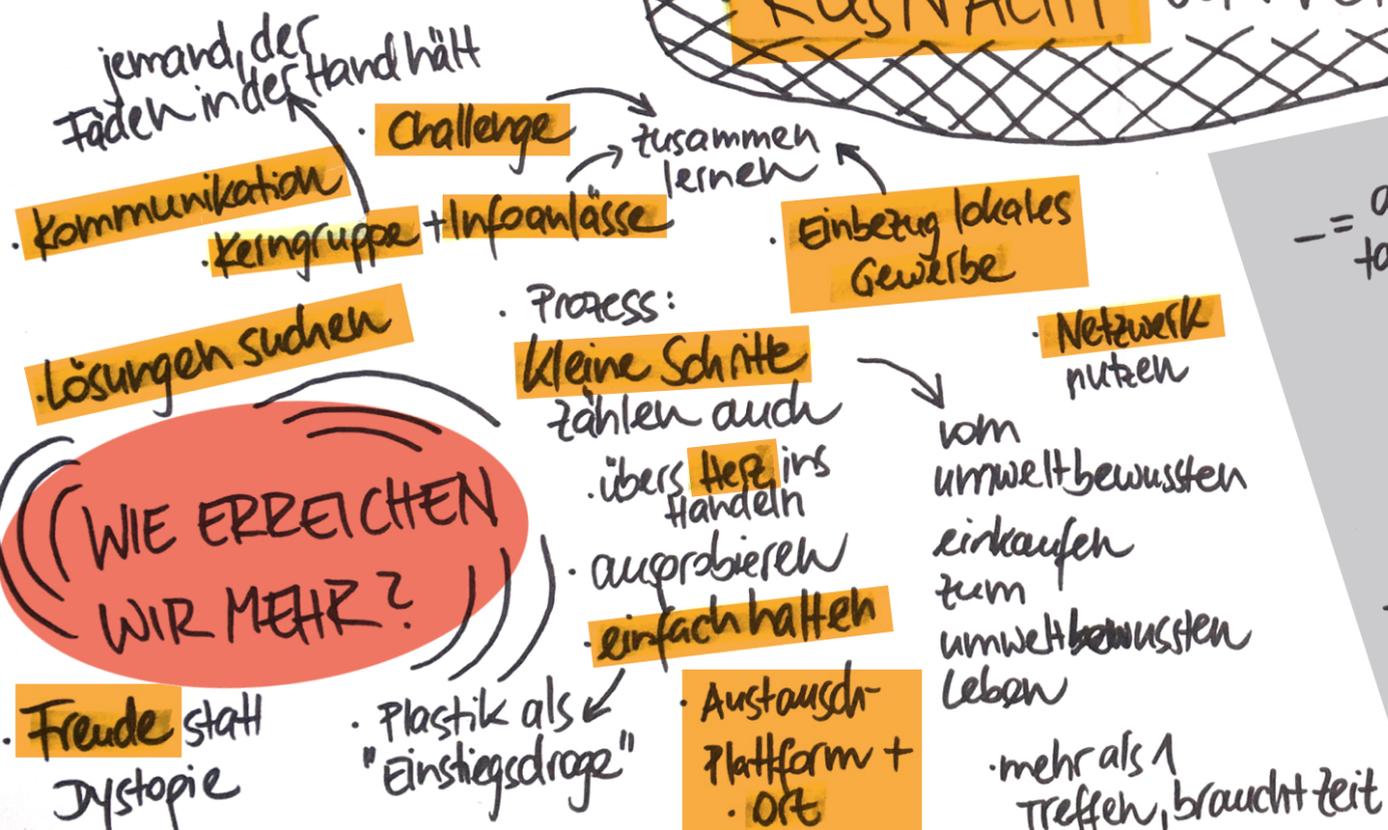
Raum für (neutrale Zone) Gestaltung

zentrale Angebote

- Familienzentrum
- Kirche (50% Mitglieder)
- Fluchtpunkt
- Senioren für Senioren
- Vereine
- Dorfpicknick
- Bibliothek
- Ludothek
- Wald
- Sport
- Museum
- Konzerte
- Theater
- Café
- Restaurants

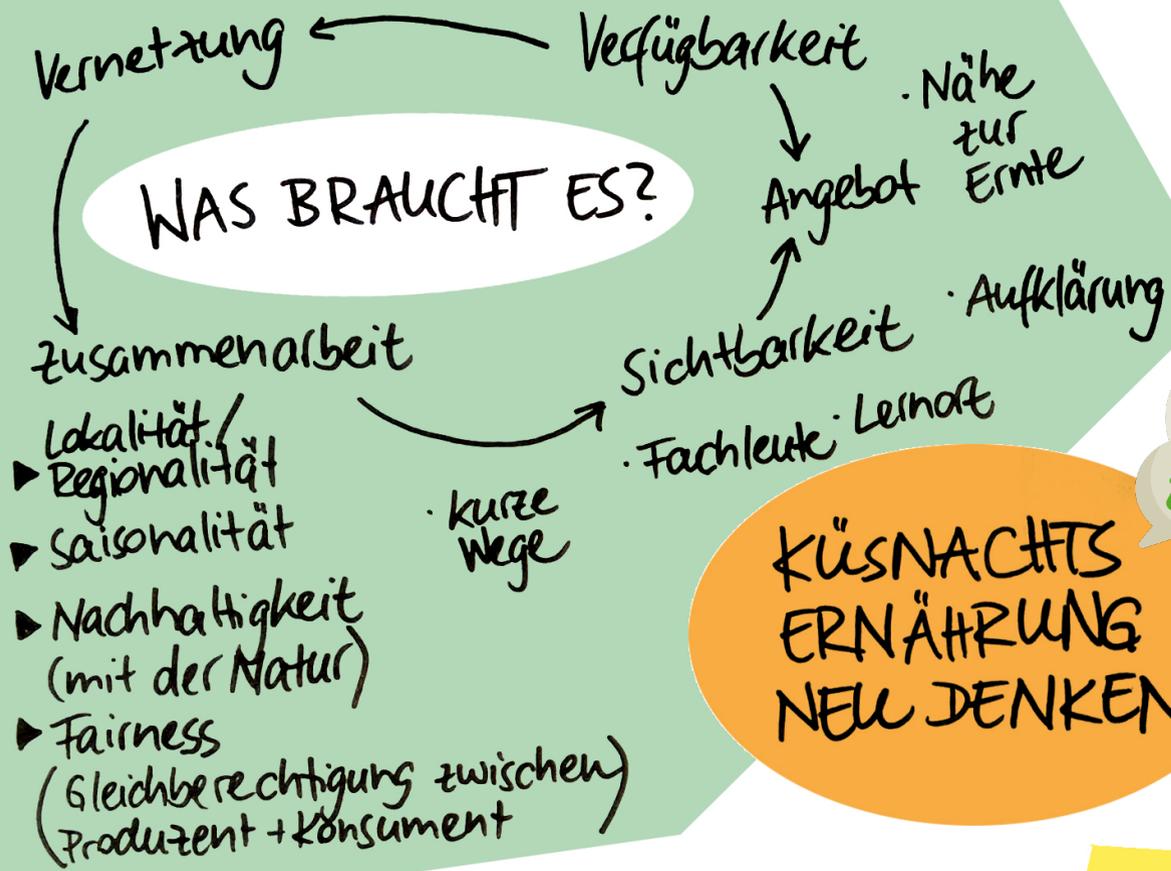


- ▶ Reduktion
- ▶ Verwertung
- ▶ Vermeiden
- ▶ Wiederverwenden
- ▶ Reparieren



# KÜSNACHTS ERNÄHRUNG NEU DENKEN

## WAS BRAUCHT ES?



Automaten als Ergänzung zu Hofläden

Community Gardening

## INSPIRATION

Solidarische Landwirtschaft

Digitale Verfügbarkeit

- Genossenschaftliche Zusammenarbeit
- gemeinsame Bewirtschaftung
- Selbsternte
- Lernort (Austausch)

- mit der Natur



- Naschecken + -hecken ↔ mehrjährig
- Restflächen nachhaltig Bewirtschaften
  - Wochenmarkt erweitern (Bio Angebot)
  - Tauschbörse für Setzlinge
  - Tag des offenen Gemüsegartens
  - Wissenstransfer v. Meile (Statistik...)
  - minga v. Küsnacht

IDEEN





# Workshop «ENERGIE» | Künasnacht

Wie gestalten wir die Energieversorgung im nachhaltigen Künasnacht von morgen?

## ABLAUF

Check-In  
Inputs  
Eisberg-Modell  
Check-Out  
Ausblick

ABLAUF  
☆ BEWERTEN 0

## Zur Erinnerung: Eisberg-Modell



EISBERG-MODELL  
☆ BEWERTEN 0

## CHECK-IN

Was gibt mir Energie? (1 Wort)



Checkin 15.3. - Was gibt mir Energ...  
by Susanne Kuba  
google docs

☆ BEWERTEN 0

## INPUTS

- = sichtbare Symptome
- = Systeme & Strukturen

Christian Arber - ENAK  
Rainer Mertens - Solécoloc  
Eva Leutenegger Leutenegger Energie Control  
Fredy Wymann - EWG Zürichsee

☆ BEWERTEN 0

## Woher kommen wir? - VERGANGENHEIT

= Quellen, Ursprünge

Welche Vision hatten unsere Grosseltern in Bezug auf Energiefragen?

- keine Sorgen um die Umwelt (z.B. Abfall) --> noch kein Know-How
- Armut, sorgsamer Umgang mit Ressourcen (Geldfrage, mangelnde Verfügbarkeit)
- Energiezufuhr, Überleben sichern (Holz beschaffen, ...)
- Energieverbrauch sicherstellen statt reduzieren
- Nachkriegszeit: wachstumbasiert, Verschwendung
- AKW, Wasserkraft waren Grundlage von Wachstum
- auch Anfänge von: Grenzen des Wachstums
- Freiheitswunsch, Wohlstand (Haushaltsgeräte, Mobilität, ...)
- Wechsel von Holz auf Zentralheizungen
- Genossenschaften
- 1000Watt-Gesellschaft: niedriger Bedarf

☆ BEWERTEN 0

## Was braucht es dazu? - GEMEINSAMKEITEN



☆ BEWERTEN 0

## aus dem Check-In

- Natur
- Gemeinschaft
- Bewegung/Freiheit



☆ BEWERTEN 0

## Welche Vision haben wir? - ZUKUNFT

= Werte & Überzeugungen

Welche Energiesituation wünschen wir uns für unsere Enkel?

- Verhalten ändern, nicht so weiter wie bisher, Status quo überdenken
- neues Verhalten muss "normal" sein
- aus Erfahrungen lernen
- Technologischer Fortschritt, Erfindergeist (bessere Speicherung von Solar), Zugriff zu Ressourcen und Know-How
- mit wenig/dem Einfachen glücklich sein
- Freude an dem, was da ist
- Ferien dihei
- Zusammenarbeit als Basis
- es langt für alle, aber nicht für Gier: Teilen, Gemeinsam, Zielorientiert, Genügsamkeit
- Selbstverantwortung, kommunale Verantwortung
- Gleichgewicht zwischen Angebot, Nachfrage, Ressourcen
- mehr Qualität statt Quantität
- Ansprüche zurückschrauben
- Kreislaufwirtschaft: Regionalität, Dezentralisierung, Biodiversität
- > alles hängt zusammen
- fossile Energie jetzt stoppen, damit es Enkel noch gut haben (keine Klimakatastrophe)
- gemeinsame Organisation der Energiewende (Zusammenschlüsse auf z.B. Quartiersebene)

☆ BEWERTEN 0

## CHECK-OUT

Was ist mein persönlicher Beitrag?

- Mehrheiten fürs Machbare
- Botschaft für Photovoltaik (Know-How)
- Energieverbrauch minimieren, Energie sparen
- zukünftige Technologien unterstützen, die die Welt besser machen
- Mitgestalten, Mitverbinden
- Vision 2050 Künasnacht
- Umweltschutz-Bildung
- Einrichtung Solarstrom
- Gleichgewicht finden persönlich & beruflich: was geht, was geht nicht
- Auseinandersetzung mit Bevölkerung
- GiP: Projekte schaffen & Aufrechterhalten, Vernetzung schaffen
- Zeit investieren, in Gesprächen & Aktionen dabei sein
- Pumpspeicherwerk in Uetikon
- Gemeinde Künasnacht vorwärts bringen
- häufiger an Grosseltern denken: eigenes Verhalten überdenken
- Solarnetz ausbauen
- Zu Fuss & mit ÖV reisen
- Gemeinde unterstützen
- Teilen

☆ BEWERTEN 0

## aus der Enkelfrage

Gibt es Gemeinsamkeiten?

- Entpolitisierung ODER Politik als entscheidender Faktor
- Energiewende
- Zusammenschlüsse
- von Top-Down zu Bottom-Up: Netzwerke (Bevölkerung, Gemeinde, Politik) verbinden
- Gemeinsam vielfältig sein, Austausch untereinander
- es braucht uns alle und es braucht uns gemeinsam
- Verhaltensänderung zu neuem "normal"
- mit wenig glücklich sein
- Wertschätzung & Unterstützung füreinander
- Anpacken statt Warten!

☆ BEWERTEN 0

## Neue Wege hin zur Vision

Wie schaffen wir Gemeinsamkeiten?  
Habt ihr Energie (Lust) einen neuen Weg zu versuchen?  
Es können auch verschiedene Wege sein.  
1. Politisch  
2. Nicht politisch  
-> Vielfalt leben!

☆ BEWERTEN 0

## Vielen Dank fürs Mitmachen!



☆ BEWERTEN 0

## WIE WEITER?

- Padlet Wiederdenken & Teilen:
- Einlesen
- Kommentieren, Bewerten

Nächste GiP-Veranstaltungen:

Mi, 31.03.2021 | 18:00 - 21 Uhr | ONLINE  
**ZUKUNFTS-STAMMTISCH**  
Sa, 17.04.2021 | 15 - 17 Uhr | DOORPLATZ  
**WORKSHOP «VERKEHR»**  
Mi, 20.05.2021 | 13:00 Uhr | OFFICE  
**VERTIEFUNGS-WORKSHOP I**

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

☆ BEWERTEN 0

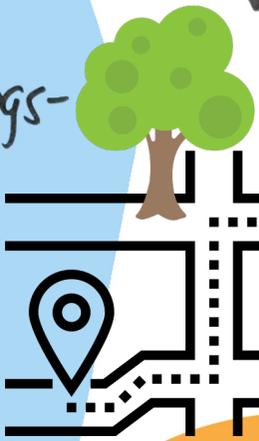
öffentlich einsehbar  
auf Geo-Web der Gemeinde

# RICHTPLAN VERKEHR

- Konkrete Massnahmen
- Velorouten
- Fusswege
- Raumgestaltung
- öffentl. Verkehr

Mitwirkungs-  
bericht

Zeitplan  
offen  
(Zeitraum  
15-20 Jahre)



✓ Wo ist Potenzial?

- Dorfkern
- Dorfplatz
- Dorfstrasse
- Heselbachstrasse
- Alte Landstrasse
- Zürichstrasse

- fehlende Strategie
- Handlungsfähigkeit

X Welche Stimmen  
hindern uns?

- Chancen für Realisierung  
bisher gering
- Behördenaufwände:  
Initiativen müssen hart  
erkämpft werden
- bis dato wenig Support  
seitens Politik & Bevölkerung

# VERKEHR KÜSNACHT

• begeistertste  
Kommunikation  
zum öffentl.  
Nahverkehr

Auto im Fokus  
des Verkehrssystems

abgelehnte  
Innovationen

durch Verkehr  
unterbrochener,  
unbelebter  
Dorfkern

asphaltierte  
Parkplätze  
entziehen  
Naturraum



→ durchgängiges  
Dorfzentrum

- Fussgänger-  
und  
Begegnungstoch
- Spielplätze
- Stadtlounge

- unter-  
irdische  
Park-  
plätze
- gleichberechtigtes  
Verkehrssystem  
(auch aus Velo- u. Fussperspektive)

- ruhigeres Küsnacht
- Natur- und Lebensraum
- Platz zum Austausch
- E-Mobilität (mit Solarstrom von  
Gemeinde-eigenen Parks)

• Car- und  
Velosharing

# VISION KÜSNACHT IN 5 JAHREN

• proaktive  
Haltung Politik  
& Bewohner  
(offene Türen, Einladungen,  
Begeisterung)

• 5 Jahre AG  
"Verkehr" mit  
Grundlagen +  
Konzepten zur Abstimmung.

# AUSGANGS- LAGE

Durchgangsverkehr statt  
Beruhigung durch  
Tempo 30

